



Nazwa instytucji

Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

Kopia listu w sprawie datków społeczeństwa polskiego na rzecz Legionów Polskich skierowanego do Czerwonego Krzyża dla Śląska w Opawie Frysztat, 11.08.1914

Liczba stron oryginału

2

Liczba plików skanów

3

Liczba plików publikacji

3

Sygnatura/numer zespołu

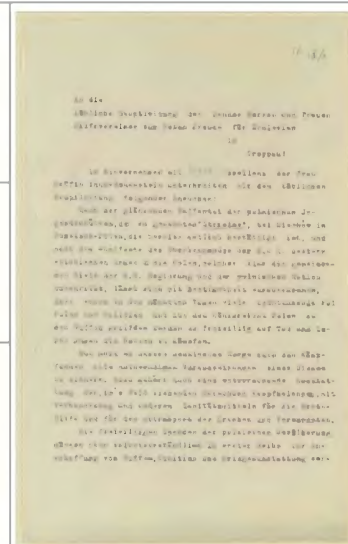
TR 001.005

Data wydania oryginału

1914

Projekt/Sponsor digitalizacji

Dofinansowano ze środków WPR Kultura+



Ministerstwo
Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego.



NARODOWY
INSTYTUT
AUDIOWIZUALNY

KULTURA+



An die
Löbliche Hauptleitung des Landes Herren und Frauen
Hilfsvereines vom Roten Kreuze für Schlesien
in
Troppau!

Im Einvernehmen mit Ihrer Exzellenz der Frau
Gräfin Thun-Hohenstein unterbreiten wir dem Löblichen
Hauptleitung folgendes Ansuchen:

Nach der glänzenden Waffentat der polnischen Ju-
gendschützen, der so genannten "Strzeley", bei Miechów in
Russisch-Polen, die bereits amtlich bestätigt ist, und
nach dem Manifeste des Oberkommandos der K. u. k. österr.
reichischen Armee an die Polen, welches klar die gemeinsa-
men Ziele der K. K. Regierung und der polnischen Nation
umschreibt, lässt sich mit Bestimmtheit vorausszusehen,
dass schon in den nächsten Tagen viele zehntausende Pol-
en aus Galizien und aus dem Königreiche Polen zu
den Waffen greiffen werden um freiwillig auf Tod und Le-
ben gegen die Russen zu kämpfen.

Nun muss es unsere gemeinsame Sorge sein den Kämp-
fenden alle nothwendigen Voraussetzungen eines Sieges
zu sichern. Dazu gehört auch eine entsprechende Ausstat-
tung der, in's Feld ziehenden Marsch und Kampfkolonnen, mit
Verbandszeug und anderen Sanitätsmitteln für die Erste-
Hilfe und für den Abtransport der Kranken und Verwundeten.

Die freiwilligen Spenden der polnischen Bevölkerung
müssen aber selbstverständlich in erster Reihe zur An-
schaffung von Waffen, Munition und Kriegsausstattung ver-

wendet werden.

Deshalb wenden wir uns an die Löbliche Hauptleitung mit dem Ansuchen einen Teil der bereits vorhandenen Vorräte an Verbandpflege und Transport-Mitteln, wie auch Wünsche und dergleichen der Intendantur der militärischen Organisation der Jugendschützen in Krakau- dem Bunde Strz "Strzelec"- zu Händen der Frau Professor Dr Helene Radlińska, Krakau, Dunajewskiego-Gasse Nro 6, sobaldigst z zukommen zu lassen.

Wir hoffen dass die Hauptleitung unserem Antrage, welchen auch Ihre Excellenz die Frau Gräfin Thun-Hohenstein zu unterstützen versprach, beitreten werde und

zeichnen mit Hochachtung:

Treistadt, den 11. August 1914.